

Liebe Gäste,
herzlich willkommen
in unserem
Lehr- und Schaugarten!



Info-Stelle:

Blumencenter Bader (Fritz Bader)
Stuttgarter Straße 60 - 72574 Bad Urach
-Telefon: 07125/40281-



Der Obst- und Gartenbauverein Bad Urach hat tief in seine Kasse gegriffen und in den Jahren 2008 bis 2010 in rd. 3.500 Arbeitsstunden diesen Garten erstellt. Sie befinden sich hier in der städtischen Obstanlage. Wir dürfen Sie deshalb auch auf die Neupflanzung von Walnussbäumen und Haselnußsträucher durch die Stadt Bad Urach hinweisen.

Mit der finanziellen Unterstützung von PLENUM Schwäbische Alb wurde unter Anleitung von Landschaftsarchitekt Roland Lengtat, Dettingen ein Projekt "Unterwuchsnutzung in einer Streuobstwiese" geplant. Hierfür hat uns die Stadt Bad Urach das von uns nunmehr eingezäunte Grundstück zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Garten soll beispielhaft dargestellt werden, wie in früheren Zeiten die Fläche unter den Hochstämmen einer Streuobstwiese genutzt wurde. Das historische Sortiment wurde um einige Bereiche, wie z.B. Heil- und Gewürzpflanzen, in Anlehnung eines traditionellen Bauerngartens erweitert.



Sie erreichen die Anlage am besten vom Bad Uracher Kurgebiet (ausreichend Parkplätze!) über den beschilderten Fussweg (Gehzeit ca. zehn Minuten).



Unser Garten ist auch eine Anlaufstelle des Ermstalobst-Radwegs...

Mit der Ermstalbahn bis zur Haltesstelle Wasserfall und dann durch das Kurgebiet...

Lassen Sie sich nun mit ein paar Hinweisen durch den Garten führen. Viele Informationen finden Sie auch auf den zahlreichen Schildern in den Beeten. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich lediglich informieren und die Gartenanlage entsprechend begutachten. Bearbeiten wollen wir sie selbst mit unseren Mitgliedern und Teilnehmern verschiedener Kooperationsmodelle.

Was bedeutet Unterwuchsnutzung auf Streuobstwiesen?

Bis ins 17. Jahrhundert hinein wurde der Obstbau vor allem in Klostergärten und Herrschaftsgütern betrieben. Erst nach dem Dreißigjährigen Krieg (1648) wurde Obst vermehrt auf privatem Grund und in freier Landschaft angebaut. Man erkannte, dass Äpfel und Birnen als Grundnahrungsmittel den Nahrungsmangel bei Missernten mildern konnten. Außerdem war der Weinanbau aus verschiedenen Gründen wie z. B. klimatische Veränderungen und Zerstörung der Pflanzen durch die Reblaus nicht mehr attraktiv, so wurden die Weinberge zu Ackerland, in das man Obstbäume pflanzte.

Auf dem Ackerland unter den Hochstämmen wurden sowohl Getreide als auch Gemüse und Beeren angebaut. Diese Doppelnutzung von Obst und Unterkultur nennt man Unterwuchsnutzung auf Streuobstwiesen. Übrigens resultiert der Begriff Streuobstwiese daher, dass die ursprünglich in "Reih und Glied" gepflanzten Obstbäume durch nicht mehr ersetzte Ausfälle ein lückiges Landschaftsbild ergaben: die Bäume wirken wie eingestreut.

Die Unterkultur wiederum war in verschiedenen Formen zu sehen: als Acker, Garten, Wiese oder Weide. Die ackerbauliche Nutzung wurde später von der einfacher zu bewirtschaftenden Grünlandnutzung verdrängt. Unter den Obstbäumen weidete das inzwischen wirtschaftlichere Milchvieh. So wurden aus Baumäckern die Baumwiesen. Traditionell wird zweimal gemäht und das Schnittgut im Frühsommer zu Heu und Anfang Herbst zu Öhmd getrocknet.

Heil- und Gewürzpflanzen

Unser Rundgang beginnt am ersten Beet bei den Heil- und Gewürzpflanzen. Der Übergang von Gewürz- zu Heilkraut ist meistens fließend. Viele der Würzkräuter, die hier wachsen, so z. B. Salbei und Thymian, sind auch bewährte Heilpflanzen.

Kräuter begleiten uns im Alltag. Ob frisch oder getrocknet würzen sie zahlreiche Speisen - ob süß oder pikant. Aber auch im kosmetischen Bereich oder als Duft- und Dekorationspflanzen werden sie verwendet.

Lassen Sie sich nun in die Duft- und Geschmackswelt dieser Kräuter entführen. Riechen Sie an den Blättern und Blüten. Manchmal duftet das Kraut erst, wenn Sie ein Blättchen zwischen den Fingern zerreiben.

Vorerst bleibt der Lehr- und Schaugarten für jedermann geöffnet. Wir hoffen auf das Verständnis der Besucher und den sorgsamem Umgang. Dies gilt natürlich auch für die übrige Obstanlage der Stadt Bad Urach.

Alte und neue Gemüsesorten

"Morgens früh um sieben schabt sie gelbe Rüben..." heißt es in dem Kinderreim der kleinen Hexe. Seit Jahrhunderten werden sie gegessen. Zusammen mit anderem Wurzelgemüse wie Kartoffeln und Pastinaken waren und sind sie auf Grund ihrer Lagerfähigkeit wichtiges Nahrungsmittel über den Winter.

Neben neuen Gemüsesorten finden Sie in diesem Beet auch alte Gemüsesorten wie Topinambur oder Portulak. Guter Heinrich oder die Gartenmelde wurden gegessen bevor Spinatzüchtungen ihren Platz im Garten einnahmen.

Beerensträucher

Wussten Sie, dass die weiße Johannisbeere milder und süßer schmeckt als ihre roten und schwarzen Namensvettern? Egal ob weiß, schwarz oder rot, die um Johanni reifenden Früchte werden gern für Marmeladen, Kuchen, Kompott, Rote Grütze oder Saft verwendet.

Himbeeren, Brombeeren und Josta - diese süßen Früchtchen schmecken lecker frisch vom Strauch oder zu zahlreichen Köstlichkeiten verarbeitet.

Und die Stachelbeere, müsste die nicht Dornenbeere heißen? Denn botanisch betrachtet hat der Strauch keine Stacheln sondern Dornen.

Zierpflanzen im Bauerngarten

Bei diesem bunt blühenden Beet könnte man meinen, es findet ein Schönheitswettbewerb statt. Aber jede dieser Blumen ist auf ihre Art schön. Ziel von solch einem Blumenbeet sollte sein, dass vom zeitigen Frühjahr bis Herbst immer etwas blüht. Denn so haben Insekten, wie z. B. Bienen und Schmetterlinge immer die Möglichkeit, Nektar zu sammeln.

Lassen Sie sich von der bunten, duftenden Blütenpracht verzaubern
(Aber andere Besucher wollen sich auch noch daran erfreuen!)

Wenn Sie durch unsere Anlage spazieren, machen Sie sich bestimmt Ihre eigenen Gedanken. Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Überlegungen: teilen Sie uns diese bitte mit. Beim Schaukasten finden Sie einen Notizblock und einen Briefkasten!

Gründungung

Um all diese Beete pflegen zu können, bedarf es viel Freude am Gärtnern und ein paar Grundkenntnissen zur Gartenarbeit. Dabei spielt auch das richtige Düngen eine wichtige Rolle. So erfahren Sie an diesem letzten Beet anschaulich und praxisnah Sinn und Zweck der Gründüngung.

Kompostierung

"Die Natur kennt keine Abfälle!" Durch das Kompostieren können verrottbare Materialien aus dem Garten sinnvoll verwertet und in den Naturkreislauf zurückgeführt werden.

Wir haben ein System vorbereitet aus drei Abteilungen. Sie finden die Kompostierungsanlage außerhalb unseres eigentlichen Lehr- und Schau-gartens. Im Moment sind allerdings noch keine Abfälle angefallen, so daß Sie sich unsere Anlage mit den entsprechenden Hinweisen in der Start- und Wartephase anschauen müssen.

Falls wir nun Ihr Interesse nach mehr Wissen über Pflanzen und Gartenarbeit geweckt haben, würden wir uns freuen, Sie hier wieder zu treffen. Noch besser: Sie melden sich beim Obst- und Gartenbauverein Bad Urach an und wirken aktiv mit....

Von April bis Oktober finden regelmäßig Workshops statt. Termine und Themen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Flyer. Rechtzeitige Anmeldung bei der Infostelle ist erforderlich.



Außerdem bieten wir individuelle Führungen und Workshops für Kindergärten, Schulen, Vereine, Senioren oder sonstige Gruppen an. Anfragen bei: Margret Engelbrecht, Kräuterpädagogin
Tel. 07125/1748
oder kraeuter-frau@gmx.de



Info-Stelle OGV Bad Urach
(Fritz Bader)
72574 Bad Urach
Stuttgarter Strasse 60

Bader
BLUMEN-CENTER
GARTENBAU

Blumen und mehr...

